

<u>Tagesordnung:</u>	<u>Seite:</u>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2. Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2009 (Protokoll Nr. 142)	3
3. Bericht der Verwaltung	
3.1. Investitionskostenzuschuss vom Landkreis Ammerland hier: Neubau einer Krippe Villa Kunterbunt	3
3.2. Bericht Jugendarbeit in Ofen	3
3.3. Situation mit Jugendlichen bei DLRG-Gebäude in Rostrup	3
3.4. Aufnahme von Oldenburger Kindern in der Kinderkrippe in Ofen	4
4. Bericht über die Tätigkeit der Jugendpflege und Auswirkung der Haushaltssicherung Vorlage: BV/2010/015	4
5. Bericht Jugendgemeinderat Vorlage: BV/2010/014	5
6. Antrag der Elterninitiative Zwergenland e. V. vom 25.01.2010 a) Überlassung eines Teils des Grundstückes Eichenweg/Wildenlohlinie b) Betriebskostenzuschuss c) Raumkostenzuschuss Vorlage: BV/2010/017	6
7. Antrag des Kinderschutzbundes Ammerland e. V. auf Gewährung eines Zuschusses Vorlage: BV/2010/004	6
8. Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten hier: Haushaltsvoranschläge/Kindertagesstättenbudgets 2010 Vorlage: BV/2009/188	6
9. Anträge auf Erhöhung der Zuschüsse a) Elterninitiative Zwergenland e. V. b) Friedrichsfehner Waldkindergarten e. V. Vorlage: BV/2010/005	7
10. Budgetrichtlinien für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Zwischenahn hier: Verzinsung des Budgetübertrages Vorlage: BV/2010/016	8
11. Anfragen und Hinweise	8
12. Einwohnerfragestunde	8
1 <u>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</u>	

AV Frau Bohlen eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2009 (Protokoll Nr. 142)

Die Niederschrift vom 02.11.2009 (Protokoll Nr. 142) wurde einstimmig genehmigt.

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Investitionskostenzuschuss vom Landkreis Ammerland hier: Neubau einer Krippe Villa Kunterbunt

Mit Schreiben vom 11.01.2010 hat der Landkreis Ammerland mitgeteilt, dass der Kreistag für die Errichtung einer Kinderkrippe mit 15 Betreuungsplätzen einen Zuschuss in Höhe von 2.556,00 € je neu geschaffenen Platz gewährt.

- 40 -

3.2 Bericht Jugendarbeit in Ofen

Im August 2009 ist Stefanie Gertz als Nachfolgerin für Katharina Schneider von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen für die Jugendarbeit in Ofen eingestellt worden. Der Jahresbericht 2009 ist als **Anlage 1** beigelegt.

- JZ, 40 -

3.3 Situation mit Jugendlichen bei DLRG-Gebäude in Rostrup

In der letzten Sitzung des AJuFaSo am 02.11.2009 (Protokoll Nr. 142, 8.1 d. N) wurde auf das in der Nordwest-Zeitung veröffentlichte Problem mit Jugendlichen beim DLRG-Gebäude eingegangen. Es wurde mitgeteilt, dass weitere Gespräche mit den Akteuren stattfinden und über den Stand der Angelegenheit informiert wird.

Am 11.11.2009 fand im Haus Brandstätter ein Gespräch mit der DLRG, der Polizei, dem Ortsbürgerverein, dem Bau-ABC, der LVG, dem Kreisjugendamt, der Gemeindejugendpflege/Präventionsrat, der NiKo-Projekt Fachkraft, dem TuS Rostrup, der Kirche/"Hallo Rostrup" und der Gemeinde Bad Zwischenahn statt.

In dem Gespräch wurde u. a. angedacht, in Rostrup einen einsehbaren Bereich für Jugendliche in Seenähe zu schaffen.

Zu diesem Zweck soll ein Kinder- und Jugendforum durch die Gemeindejugendpflege für die Altersgruppen 12 bis 16 einberufen werden. Ebenfalls soll ein Arbeitskreis mit einigen Akteuren gebildet werden, der sich mit den dargestellten Vorschlägen befassen soll.

Auf Nachfrage ergänzt FBL Fischer, dass der Standort und die Gestaltung des Bereiches für die Jugendlichen noch nicht fest stehen. Es sollte sich um einen einsehbaren Bereich handeln, der einer gewissen Sozialkontrolle unterliegt. Für die Findung eines Standortes und dessen Gestaltung soll das Jugendforum Aufschluss geben. Zudem gebe es auch ein ähnlich lautendes Projekt des Jugendgemeinderates, welches mit einbezogen werden sollte.

3.4 Aufnahme von Oldenburger Kindern in der Kinderkrippe in Ofen

Zum 01.08.2010 wird im Kindergarten Ofen eine Regelgruppe in eine Krippengruppe mit 15 Plätzen umgewandelt. Fünf Plätze davon sind für die Karl-Jaspers-Klinik reserviert. Aufgrund der Anfragen von Eltern auf Aufnahme von Oldenburger Kinder in die neue Kinderkrippe wurde ein Gespräch mit der Kirchengemeinde Ofen geführt.

Im Kindergarten Ofen werden neben Kindern aus der Flugplatzsiedlung bei freien Kapazitäten auch Kinder aus Oldenburg aufgenommen, soweit deren Wohnsitz im Einzugsbereich der Kirchengemeinde Ofen liegt. Die Stadt Oldenburg zahlt entsprechende Zuschüsse.

Es liegen Anfragen von Eltern aus dem Stadtteil Bloherfelde, der teilweise zur Kirchengemeinde Ofen gehört, vor, die eine Aufnahme in die Krippe Ofen wünschen. In Oldenburg stehen in dem Bereich noch nicht ausreichend Kapazitäten zur Verfügung.

Die Gemeinde prüft, in welchem Umfang Kindern aus der Flugplatzsiedlung Krippenplätze zur Verfügung gestellt werden können, da sie später auch in der Grundschule Ofen beschult werden. Für die anderen Anfragen aus der Kirchengemeinde Ofen können Krippenplätze nur zur Verfügung gestellt werden, falls freie Kapazitäten vorliegen. Dies ist im nächsten Kindergartenjahr nicht der Fall.

- 40 -

4 Bericht über die Tätigkeit der Jugendpflege und Auswirkung der Haushaltssicherung Vorlage: BV/2010/015

FBL Fischer erläutert die Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass ursprünglich nur ein Bericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Zwischenahn vorgesehen war. Aufgrund der mittlerweile veränderten Haushaltssituation der Gemeinde für das Jahr 2010 werden auch die Auswirkungen der beabsichtigten Streichung einer Stelle durch GJP Kubiack aufgezeigt.

Der Vortrag von GJP Kubiack ist als **Anlage 2 bis 4** beigefügt. Den Anlagen können die wesentlichen Inhalte entnommen werden:

Anlage 2: Zahlen und Fakten

Anlage 3: Unsere Einrichtungen und deren Schwerpunkte

Anlage 4: Konkrete Auswirkungen auf die Jugendarbeit im Jugendzentrum Petersfehn

Insgesamt verfügt die gesamte Jugendpflege über ein finanzielles Budget in Höhe von 65.300,00 €. Im letzten Jahr wurde durch erzielte Mehreinnahmen und dem Übertrag aus den Vorjahren ein Budgetvolumen in Höhe von ca. 100.000,00 € verwaltet. Aus dem Budget der Jugendpflege werden auch die Honorarkräfte, die FSJ-Kraft und der Hausmeister bezahlt. Nicht im Budget enthalten sind die Personalkosten des hauptamtlichen Personals, Energiekosten, Wasser und Abwasser und Kosten für die bauliche Unterhaltung, wobei die Reparaturen teilweise selbst durchgeführt bzw. organisiert werden.

Einsparungen und Mehreinnahmen im Rahmen des Budgets sind möglich, wenn die Stelle in der Jugendpflege erhalten werden könne. Personelle Ressourcen sind die wichtigste

Voraussetzung in der Jugendarbeit.

Auf Nachfrage von AM Köster erklärt GJP Kubiack, dass z. B. die Mädchengruppe bzw. Mädchenarbeit nicht durch eine männliche Person durchgeführt werden könne. Daher sei für diese Aufgabe wichtig, in jeder Einrichtung weibliches Personal vorzuhalten.

BM Schilling stellt fest, dass durch den Stellenabbau in der Jugendpflege keine Bewertung der geleisteten Jugendarbeit vorgenommen werden soll. Da aber die Ausgaben in der Kinderbetreuung im letzten Jahr drastisch auf 2,3 Mio. € gestiegen sind, muss innerhalb des Haushalts eine Verschiebung der Ausgaben für die Jugendlichen zu den Kindern stattfinden. Zudem sollte von GJP Kubiack in der Sitzung dargestellt werden, welche konkreten Auswirkungen sich durch den Stellenabbau der Jugendpflege ergeben.

GJP Kubiack erläutert, dass nach einem Stellenabbau der Kraft in Petersfehn nur noch der offene Bereich angeboten werden könne. Vielleicht bestehe noch die Möglichkeit eine eingeschränkte Hausaufgabenhilfe anzubieten. Während einer Urlaubsphase und bei Projekten ist die Einrichtung zu schließen. Insgesamt würden sich Einschnitte in Petersfehn und durch Vertretungen auch in Bad Zwischenahn ergeben. Als **Anlage 5** ist eine Übersicht beigefügt, wie das Konzept in Petersfehn aussehen könnte, wenn die Stelle ab 01.09.2010 nicht besetzt wird.

Ber. AM Kiesewetter lobt das große vielfältige Angebot, welches die Jugendpflege für die Kinder- und Jugendlichen vorhält. Diese Arbeit könne nur mit hauptamtlichem Personal geleistet werden. Die Jugendlichen, die im Jugendzentrum von der positiven Arbeit der Jugendpflege profitieren, sind diejenigen, die zukünftig ehrenamtliche Arbeit leisten.

Einige Ausschussmitglieder bringen zum Ausdruck, dass ein Stellenabbau in der Jugendpflege für sie nicht in Frage käme. Es sollten andere Einsparungen aufgezeigt werden.

Im weiteren Verlauf wird verdeutlicht, dass das Thema der Haushaltssicherung im Wirtschafts- und Finanzausschuss diskutiert werden müsse.

5 Bericht Jugendgemeinderat **Vorlage: BV/2010/014**

AL Frau Wagenaar gibt einen kurzen Einstieg in den Bericht über die bisherige Arbeit des Jugendgemeinderates (JGR) und weist auf die am Mittwoch, 03.03.2010, stattfindende Jugendgemeinderatssitzung hin, zu der alle Ratsmitglieder eingeladen wurden.

Auf Anfrage, wie der JGR zu seiner bisher geleisteten und zukünftigen Tätigkeit stehe, erklärt ber. AM Josephine Gerken, dass es seit der Wahl bis zum Seminar im Januar 2010 eine schwierige Zeit gewesen sei, weil sich die Mitglieder nicht richtig kannten und kennengelernt haben, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen.

Nach dem Seminar seien die Jugendlichen motivierter und haben auch mehrere Projekte ins Auge gefasst, die in Arbeitsgruppen vorbereitet und umgesetzt werden sollen.

AM Frau Wiegand fragt an, warum die JGR-Mitglieder an den Fachausschusssitzungen nur selten teilgenommen haben. Ber. AM Josephine Gerken antwortet, dass die meisten Sitzungen für Jugendliche nicht interessant seien. Dass sie sich eigentlich hätten abmelden müssen, ist bekannt.

6 **Antrag der Elterninitiative Zwergenland e. V. vom 25.01.2010**
a) Überlassung eines Teils des Grundstückes Eichenweg/Wildenlohlinie
b) Betriebskostenzuschuss
c) Raumkostenzuschuss
Vorlage: BV/2010/017

AL Frau Wagenaar erläutert die Vorlage und weist auf eine Änderung hin. Bei der Erstellung der Beschlussvorlage sei die Gemeinde davon ausgegangen, dass im Ev.-luth. Kindergarten in Petersfehn eine Umwandlung in eine Krippengruppe bereits zum Kindergartenjahr 2011/2012 möglich wäre. Da die Kirchengemeinde beabsichtigt, die Nachmittagsgruppe aufzulösen, verringert sich die Platzkapazität in der Einrichtung, sodass eine Umwandlung in eine Krippengruppe frühestens zum Kindergartenjahr 2012/2013 erfolgen kann.

Insgesamt wird von den Ausschussmitgliedern das Angebot und das Konzept der Elterninitiative Zwergenland positiv gesehen. Mit der bisherigen Leistung und der guten Zusammenarbeit seien alle zufrieden. Bei der aktuellen finanziellen Lage der Gemeinde wird jedoch zum jetzigen Zeitpunkt die kostenlose Übertragung des Grundstückes in Form einer Schenkung nicht als möglich angesehen.

AM Frau Blankenheim stellt den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des AJuFaSo zu verschieben.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

- 40 -

7 **Antrag des Kinderschutzbundes Ammerland e. V. auf Gewährung eines Zuschusses**
Vorlage: BV/2010/004

Beschlussvorschlag:

Dem Kinderschutzbund Ammerland e. V. wird im Rahmen der freiwilligen Leistungen ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für die präventive Arbeit, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung, gewährt. Der Zuschuss ist aus der Haushaltsstelle "Förderung von Präventionsarbeit" zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

8 **Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten**
hier: Haushaltsvoranschläge/Kindertagesstättenbudgets 2010
Vorlage: BV/2009/188

AL Frau Wagenaar geht eingangs insbesondere auf den Wegfall des Eigenanteils der Arbeiterwohlfahrt ein.

FBL Fischer antwortet auf Anfrage von AM Frau Blankenheim, ob es eine Alternative zum

Wegfall des Eigenanteils gebe, dass sich die Gemeinde Bad Zwischenahn schon seit längerem mit der Reduzierung der Eigenanteile der Träger befassen müsse. Seit 2008 wurde der Eigenanteil der Kirchen von 20 % auf 10 % gesenkt. Das Deutsche Rote Kreuz hat keinen festen Eigenanteil, trägt aber durch verschiedene Zuschüsse zu Investitionen ihren Teil dazu bei.

Bei einer Ausschreibung der Trägerschaft würden viele Fragen aufgeworfen werden, wie z. B. Übernahme des Personals etc. Zudem wäre es fraglich, ob sich ein anderer Träger in dem Bereich überhaupt finden würde. In 2008 hatte die Gemeinde für eine Einrichtung die Trägerschaft übernommen, weil kein anderer Träger gefunden werden konnte. Bei Neueinrichtung von Gruppen in kirchlichen Kindergärten wird seitens der Kirche kein Anteil mehr übernommen. Die Verwaltung möchte aufgrund der bisher sehr guten Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt nicht die Trägerschaft wegen des Wegfalls des Eigenanteils von 6.100,00 € in Frage stellen.

Beschlussvorschlag:

1. Den vorgelegten Kindertagesstättenbudgets für 2010 wird zugestimmt.
2. Der Wegfall des Eigenanteils der Arbeiterwohlfahrt von bisher 6.100,00 € wird zur Kenntnis genommen. Die Vereinbarung ist entsprechend zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

9 Anträge auf Erhöhung der Zuschüsse

a) Elterninitiative Zwergenland e. V.

b) Friedrichsfehner Waldkindergarten e. V.

Vorlage: BV/2010/005

AM Frau Wiegand erklärt, dass aufgrund des derzeit fraglichen Haushaltsdefizits bei den Kindergärten eine Entscheidung zum heutigen Zeitpunkt für sie nicht möglich sei.

AM Köster fragt an, wie die Auslastung in den übrigen Kindergärten sei und ob Wartelisten für die Krippenplätze bestehen.

AL Frau Wagenaar schildert, dass sich die Kindergartenplatzsituation in den letzten Jahren deutlich entspanne. Durch freie Kapazitäten sei die Einrichtung von altersübergreifenden Gruppen erst möglich geworden, die mittlerweile in eigene Hort- oder Krippengruppen umgewandelt wurden. In den Kindergärten können die im Laufe des Kindergartenjahres drei Jahre alt werdenden Kinder aufgenommen werden. Die Krippenplätze seien alle belegt und es gebe weiterhin Wartelisten.

FBL Fischer ergänzt, dass die Eltern sich aufgrund der entspannten Anmeldesituation in den Kindergärten nicht mehr an die Anmeldetermine bis Ende Januar halten, sondern viele Anmeldungen erst später bzw. erst im Kindergartenjahr erfolgen. Dies mache es schwierig, die Auslastung in den Gruppen zum jetzigen Zeitpunkt festzustellen.

Allerdings werde die Weiterentwicklung im Kindergartenbereich beobachtet, um auf die sinkende Nachfrage nach Plätzen reagieren zu können.

AM Langner stellt den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des AJu-FaSo zu verschieben. Bis dahin könne die finanzielle Situation der Gemeinde Bad Zwi-

schenahn besser eingeschätzt werden.

Der **Antrag** wird mit 6 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen.

- 40 -

**10 Budgetrichtlinien für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Bad Zwischenahn
hier: Verzinsung des Budgetübertrages
Vorlage: BV/2010/016**

Beschlussvorschlag:

In die Budgetrichtlinien ist die Verzinsung des Budgetübertrages wie folgt aufzunehmen:

Der Budgetübertrag, der einen Wert von 10.000,00 € übersteigt, ist zu verzinsen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

11 Anfragen und Hinweise

K e i n e .

12 Einwohnerfragestunde

Ein Vorstandsmitglied der Elterninitiative Zwergenland appelliert an die Ausschussmitglieder, den Zuschuss für die Waldkindergärten anzupassen und das Grundstück für die Einrichtung eines Spielkreises zur Verfügung zu stellen. Die Anmeldungen im Waldkindergarten weisen auf ein gutes Konzept und auf die Zufriedenheit der Eltern hin. Konzeptionell wäre es wünschenswert, dass der Spielkreis für die unter Dreijährigen eingerichtet wird.

Es seien auch alle Interessierten herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild der Einrichtung zu verschaffen.

- 40 -

AV Frau Bohlen schließt die Sitzung.

Bohlen
Ausschussvorsitzende

Fischer
Fachbereichsleiter

Osterwald
Protokollführerin